

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Kreisfreie Stadt Erlangen

Im Mekka der Hochqualifizierten freut man sich über hohen Wohlstand. Wermutstropfen: Schulden

Die kreisfreie Stadt Erlangen belegt mit 61,1 Punkten Platz sieben von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt Erlangen Platz fünf unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo Erlangen punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- In der kreisfreien Stadt Erlangen kommen auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 12,1 Ingenieure. Deutschlandweit liegt der Ingenieuranteil bei 2,2 Prozent. Rang eins im Bundesvergleich und Platz eins von 96 in Bayern.
- 25,3 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Erlangen haben einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss. Bundesweit liegt der Anteil Hochqualifizierter bei 7,8 Prozent. Deutschlandweit ergibt sich so Rang eins sowie Platz eins unter 96 untersuchten Städten und Kreisen in Bayern.
- Mit einem Pendlersaldo von 38,1 je 100 Einwohner belegt Erlangen Rang sechs im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Bayern kommt Erlangen damit auf Platz vier unter 96 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich in der kreisfreien Stadt Erlangen auf 45.133 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt die kreisfreie Stadt Erlangen bundesweit auf Rang 405. Innerhalb von Bayern ergibt das Rang 95.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich in Erlangen auf 1.704 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 292 im INSM-Ranking und Platz 74 unter 96 Städten und Kreisen in Bayern.
- Im Jahr 2007 registrierte man in Erlangen 7.744 Straftaten je 100.000 Einwohner (Bundesdurchschnitt: 6.786 Delikte). Daraus folgt Rang 283 im Gesamtranking und Platz 77 von 96 in Bayern.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Kreisfreie Stadt Erlangen in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland		
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis	
61,1	7	Landkreis München	5 von insg. 96	Landkreis München	

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	17,1	12,5	12	7	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	147,3	100,0	8	6	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	491	282	10	7	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	14,8	12,5	70	44	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	4,5	8,4	84	50	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	64,2	60,0	63	35	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	17,9	15,0	8	5	LK München
BIP je Einwohner	Euro	55.642	28.534	16	9	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	1,3	1,4	233	81	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	38,1	-0,8	6	4	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	3,2	5,6	117	69	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,9	3,5	73	43	LK Eichstätt
Demografie	Index	117,3	100,0	50	15	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	7.744	6.786	283	77	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,7	9,6	61	50	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.132	765	41	13	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.704	1.456	292	74	KS Dresden
Standort	Punkte	11,4	10,0	6	4	LK München
Produktivität 11)	Euro	62.156	58.299	114	41	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	45.133	31.846	405	95	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	25,3	7,8	1	1	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	12,1	2,2	1	1	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	4,5	4,8	126	36	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	56,9	54,3	107	8	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,1	98,9	101	56	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>